

# Die Störtebeker räumten kräftig ab

## 19 Siege und insgesamt 55 Medaillen bei Kanuregatta

Bei der traditionellen Beerster Kanuregatta in Bad Bederkesa, der letzten Rennveranstaltung im Jahr, räumten die Bremer Kanu-Rennsportler vom Störtebeker Bremer Paddelsport noch einmal kräftig ab: Mit insgesamt 19 Gold-, 24 Silber- und 12 Bronzemedailles standen sie gleich 55-mal auf dem Siegereppchen.

13 Kanuvereine aus ganz Norddeutschland nahmen an der Regatta teil. Die Bremer Kanu-Rennsportler stellen mit über 30 Aktiven die zweitgrößte Mannschaft. Bei herbstlichem Wetter wurden Sprintrennen über 200 Meter und Langstreckenrennen – je nach Altersklasse – von 2 000 und 6 000 Metern gestartet.

Beim weiblichen Nachwuchs belegte die siebenjährige Claire Jagau im Einer den 2. Platz über 200 Meter. Im Langstreckenrennen wurde sie Fünfte. Die neunjährige Kim Engelmohr wurde sowohl im Sprint, als auch auf der Langstrecke Zweite. Gemeinsam im Zweier gewannen die beiden Mädchen ihren Sprint.

In der Altersklasse 10 belegte Julia Günther über 2 000 Meter den 2. Platz vor ihrer Vereinskameradin Yasmin Nahas. Im Sprint wurde Julia Zweite. Die elfjährige Sophia Kohls siegte im Einer über 200 und 2000 Meter. Zusammen mit Nadine Schenke belegte sie im Zweier den 2. Platz. Die 12-jährige Nadine kam bei ihrer ersten Regatta im Sprint auf Anhieb auf den 3. Platz. Im Kajakvierer erkämpften sich Nadine, Sophia, Julia und Yasmin ebenfalls den 3. Platz. Im Mix-Zweier siegten Sophia Kohls und Marvin Dittmer nach einem spannendem Finish mit nur einer Handbreit vor den Vereinskameraden Nadine Schenke und Marcel Paufler.

Bei den Schülerinnen A (13 bis 14 Jahre) erkämpften sich Luise Huttenlauch und Sophia im Zweier eine Bronzemedaille im ersten Lauf. Im zweiten Lauf landete der Zweier mit Jo-Marie Jacobs und Nadine Schenke ebenfalls auf dem 3. Platz.

Beim männlichen Nachwuchs belegte der siebenjährige Sven Paufler im Sprint-Einer den 3. Platz. Marcel Paufler gewann sowohl auf der Langstrecke, als auch im Sprintwett-

bewerb seine Rennen im Einer. Im Kajakzweier belegten Marcel und Sven Paufler zusammen über 200 Meter als eingespieltes Duo den 2. Platz. Im Kajakvierer bis 9 Jahre wurde die Mannschaft mit Sven Paufler, Tino Engelmohr, Erik Cybulski und Marcel Paufler ebenfalls Zweiter.

Bei den zehnjährigen Schülern fuhr Chris Jagau über 200 Meter und über 2000 Meter seine Einer-Rennen siegreich nach Hause. Der 12jährige Marvin Dittmer gewann ebenfalls sein Einer-Rennen über 200 Meter, über 2000 Meter belegte er den 2. Platz. Im Sprint der Kajakzweier holten Chris und Marvin zusammen Silber. Im Kajakvierer bis 12 Jahre siegte die Mannschaft mit Marvin Dittmer, Marcel Paufler, Chris Jagau und Nico Schenke im Sprint ebenso wie im Mixed-Vierer in der Besetzung Kim Engelmohr, Nadine Schenke, Marvin Dittmer und Marcel Paufler.

In der Altersklasse weibliche Jugend (15 bis 16 Jahre) gewann Katharina Voigt im Kajakeiner über 6 000 Meter, Clara Huttenlauch wurde Dritte. Im Sprint errang Katharina die Silbermedaille. Gemeinsam im Zweier erkämpften sich die beiden über die 200 Meter Strecke den 3. Platz. Im Kajakvierer siegten die Mädchen in der Besetzung Luise Huttenlauch, Katharina Voigt, Clara Huttenlauch und Jo Marie Jacobs souverän.

In der Klasse der männlichen Jugend gewann Nicolai Brekenfeld mit seinem Zweierpartner Leon Spitzer das Langstreckenrennen über 6000 Meter. Im Sprint holten die beiden Bronze im Zweier. Im Mixed-Vierer kam die Besetzung mit Katharina Voigt, Clara Huttenlauch, Leon Spitzer und Nicolai Brekenfeld als Zweite ins Ziel.

In der Altersklasse der Herren Junioren (17 bis 18 Jahre) wurde Philipp Klages im Einer über 6000 Meter Zweiter vor seinem Vereinskameraden Max Schierer, der die Bronzemedaille errang. Im Sprintzweier erkämpften sich Philipp und Max sowohl in der Juniorenklasse, als auch in der Herren-Leistungsklasse den 2. Platz. Im Mixed-Zweier überquerten Katharina Voigt und Max Schierer als drittschnellstes Boot die